

Landesdenkmalamt stimmte Abbruch der völlig maroden Gebäude in der Werderstraße zu / Künftige Bebauung noch offen



Ein Stück Alt-Rastatt verschwindet: Vier Häuser in der Werderstraße werden abgerissen. Foto: Melcher

Häuserensemble wird abgerissen

Rastatt (ia) – Mit der Abbruchkralle platt gemacht werden derzeit bislang denkmalgeschützte Stadthäuser in der Werderstraße. Das Gebäudeensemble weiter in diesem desolaten Zustand stehen zu lassen, sei zu gefährlich gewesen, da immer häufiger Ziegel von den maroden Dächern heruntergefallen seien, wie Harald Wiegand, Leiter des städtischen Ordnungsamts, auf BT-Anfrage mitteilte.

Nach Gesprächen mit dem Landesdenkmalamt habe die Stadt Rastatt mittlerweile auch von dieser Behörde grünes Licht für den Abriss der baufälligen Gebäudezeile bekommen,

wie Wiegand weiter ausführte.

Eine Instandsetzung der bereits seit Jahren leer stehenden Häuser hätte sich nicht mehr gerechnet, sagte Wiegand. „Da können wir gleich neu bauen, das wird auch nicht teurer“, so Wiegand. Von den vier aneinander gebauten Stadthäusern gehören drei der Stadt Rastatt, eines ist in Privatbesitz. Auch dieser Eigner habe sein Einverständnis für den Abriss der Gebäude erteilt.

Was auf den bald freigeräumten Grundstücken im so genannten Kalabrich künftig entstehen wird, steht laut Bettina Baumann, Pressesprecherin der Stadt Rastatt, bislang aber noch nicht fest.